



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses  
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **Weniger Brummis auf B 9 unterwegs**

MdB Hagemann: Transitverbot erfolgreich /  
Innenminister Bruch zieht Zwischenbilanz

*Worms-Alzey-Oppenheim, 29. Juni 2005*

**Die intensive Überwachung im Zusammenhang mit dem Lkw-Transitverbot seit dem 31. Mai hat zu einer Reduzierung der Lkw-Fahrten auf der B 9 zwischen Mainz und Worms geführt. Das ist Ergebnis einer Zwischenbilanz, die der rheinland-pfälzische Innenminister Karl-Peter Bruch jetzt gegenüber dem Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) zog. Angesichts des im Frühjahr deutlich zunehmenden Lkw-Ausweichverkehrs auf der B 9 hatte sich Hagemann in einem Schreiben an den Innenminister frühzeitig dafür ausgesprochen, mögliche Sofortmaßnahmen einzuleiten. Zahlreiche Anwohner der B 9 hatten sich zuvor an den SPD-Parlamentarier gewandt und ihn über die erhöhte Verkehrsbelastung unterrichtet.**

„Nach einer ersten vorläufigen Auswertung kann im Ergebnis bereits eine Reduzierung der Lkw-Fahrten festgestellt werden, die im Wesentlichen auf die konsequente Überwachung zurück zu führen ist“, teilte Bruch dem SPD-Bundespolitiker mit. Anfang Juni lag die Transitquote nach Angaben des Innenministeriums noch bei rund 10 Prozent der kontrollierten Fahrzeuge. Derzeit würden fast keine Transit-Lkws mehr festgestellt. Bruch lobte dabei insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den speziell für die Verkehrsüberwachung ausgebildeten Polizeikräfte der Verkehrsdirektion mit ihren Kollegen in Worms und Oppenheim. Es werde dabei auch deutlich, dass die 1993 getroffene Entscheidung, Polizisten in der Verkehrsüberwachung zu spezialisieren, sich bewährt habe.

Hagemann freute sich, dass durch die zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen Bundes-, Landes- und Kommunalpolitikern sowie den betroffenen Bürgern und Wirtschaftsunternehmen der Region rasch eine für alle zufrieden stellende Lösung gefunden werden konnte. Die Sperrung der B 9 für den Transitverkehr ist die erste ihrer Art und genießt deutschlandweiten

Modellcharakter. Darüber hinaus wies der SPD-  
Abgeordnete auf die momentan laufenden  
Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der  
Umgehungsstraße zwischen Guntersblum und  
Oppenheim hin. „Ab Anfang 2007 wird sich dann  
durch die Umgehungsstraße das Verkehrsaufkommen  
in den betroffenen Gemeinden nochmals deutlich  
verringern“, sagte Hagemann.